

Ein neues Leben

Suju

Von JasperWhitlock1

Kapitel 23: 23. Picknick im Grünen

23. Picknick im Grünen

14.04.2011

Ich wollte an diesem Morgen einfach nicht aufstehen. Ich wollte nicht einmal daran denken das ich erstmal ohne ihn morgens aufwachen werde. Allein der Gedanke daran machte mich traurig. Müde schlug ich meine Augen auf und blickte in das Gesicht von ihm, der mich lächelnd ansah. "Morgen meine Süße", begrüßte er mich. "Morgen Schatz", sprach ich und seufzte danach. "Hey ist alles ok bei dir?", fragte er. "Hm nicht wirklich, wenn ich daran denke das ich dich ein paar Tage nicht sehen werde." "Och Maus", sagte er tröstend und zog mich in seine Arme. "Mir wird es nicht anders ergehen aber glaub mir die Zeit wird schneller umgehen als dir lieb ist und zack bin ich in Deutschland bei dir und deiner Familie und können dann alles klären und erklären." Ich lächelte bei dem Gedanken ihn so schnell wieder zu sehen und küsste ihn, aber den Kuss hatte ich mal wieder ohne die Rechnung der Mitbewohner gemacht.

Auf dem Flur war schon reger Betrieb und jeder rannte kreuz und quer durch die Wohnung da jeder was anderes suchte. Mittendrin in diesem Gewusel, Lilli und Kiara, die beide auf dem Sofa saßen und sich eine koreanische Kindersendung ansahen, auch wenn sie noch nicht wirklich viel verstanden hatten sie ihren Spaß.

Derweil suchten Sungmin und Ryeowook alles zusammen was sie für ein großes Picknick brauchen würden, nicht umsonst waren die Beiden heute früh mit Van einkaufen gefahren. Heute würde ihr vorerst letzter Tag sein und dieser sollte etwas besonderes werden, da Freizeitpark schon dran war und sie an Lilli und Kiara denken mussten, hatten sie gemeinsam, ohne Leeteuk wohl gemerkt, beschlossen im Park zu picknicken. Der Park lag etwas außerhalb von Seoul, beste Gelegenheit um das Wetter und die Natur zu genießen.

Die restliche Bande war auf ihren Zimmern verteilt jeder musste natürlich eine Tasche mit allem Möglichen packen, da jeder rechtzeitig fertig sein wollte wenn es los ging. "Sag mal hat jemand schon die Beiden geweckt?", fragte Heechul Donghae. "Hm soweit ich weiß noch nicht, oder siehst du sie hier irgendwo rum laufen oder gar Hyung meckern?", antwortete er. Heechul schüttelte bloß den Kopf und beschloss die Beiden wecken zu gehen, schließlich wollten sie schon bald los und nur die Beiden waren noch nicht fertig. Vor der Türe angekommen horchte er erstmal ob sie überhaupt schon wach sind, doch er hörte nichts. Er klopfte an die Türe und von drinnen hörte er bloß ein "wer ist das denn jetzt?" gemecker von Leeteuk, als er auch

schon eintrat. "Morgen ihr Beiden. Ich hab gedacht ich weck euch mal und sag euch Bescheid das wir in 1 Stunde weg fahren wollen." "Was?", kam es von Beiden gleichzeitig und Chulli konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Die Beiden waren schon ein süßes Pärchen. "Ja richtig gehört. Also auf auf und macht euch fertig. Ach und Leyla keine Angst wegen den Kids die gucken gerade koreanisches Fernsehen", sprach er noch als er auch schon verschwunden war.

Überrascht blickten sie sich an, wo wollten die hin? "Sollen wir gemeinsam duschen?", fragte er als sie ihre Klamotten raus suchten. "Hm wieso eigentlich nicht. Bestimmt haben wir eh nicht mehr viel Zeit", meinte sie nur.

Pünktlich auf die Minute waren sie alle mit Rucksäcken und 2 Körben, die Sungmin und Ryeowook trugen, bestückt und standen nun vor den Vans. Die Aufteilung stand mal wieder an, doch ehe sie auch nur anfangen zu streiten ergriff Leeteuk das Wort. "Damit hier sich keiner streiten machen wir die Aufteilungen wie beim letzten Mal", beschloss er und schon ging das große Einpacken los. Er seufzte bloß und stieg mit Leyla und Anhang in den ersten Van, gefolgt von ihren Begleitern.

Während der Fahrt alberten sie rum und spielten Spiele. Doch Seoul wäre nicht Seoul, wenn keine Staus wären und die Stadt nicht ziemlich groß. Die Fahrt dauerte über 2 Stunden und fast jeder war irgendwann eingeschlafen. Die, die noch wach waren grinnten vor sich hin da ihre Liebste in den Armen eingeschlafen war oder weil ein Gegner einfach nicht sterben wollte.

Am Ende parkten die Vans auf den Parkplätzen und die Fahrer weckten die Jungs aus ihrem Schlaf. Nur langsam krochen sie aus den Vans und streckten sich dann erstmal ausgiebig. Bei Lilli und Kiara war es etwas anders, sie waren kaum zu bändigen als sie den Spielplatz sahen, der sich in direkter Nähe befand. Leyla wollte schon hinterher doch Eunhyuk, gefolgt von Sungmin erledigten dies schon für sie. Lächelnd blickte sie den Vieren hinterher als sie von hinten 2 Arme umarmten und sie darauf noch mehr grinste. "Na bist du glücklich?", fragte er. "Ja das bin ich. So ausgelassen konnten sie schon lange nicht mehr auf einen Spielplatz toben und die Idee hierhin zu fahren war einfach genial", schwärmte sie. "Dank den Jungs nicht mir. Ich wusste es selbst nicht was sie vor hatten", sprach er und küsste sie auf die Wange. Leyla drehte sich zu ihm und nahm ihn in seine Arme, doch die gemeinsame Ruhe sollte ihnen nicht gegönnt werden. Yesung rief den Beiden zu ob sie Lust hätten mit Twister zu spielen, ab da merkte man wie kindlich ein Leader sein konnte. Freudig strahlte er sie an als er ihre Hand nahm und zu den Jungs lief, die Frage von Yesung hatte sich somit erledigt.

Das Prinzip des Spieles war klar und es wurde in 2er Gruppen aufgeteilt die dann gegeneinander spielen mussten und natürlich durfte Leyla gegen Leeteuk antreten. Jeder ging an seine Ecke und wartete auf das Kommando von Siwon, der für die Drehscheibe verantwortlich war. "So dann wollen wir mal Anfangen", rief er und drehte den Pfeil. "Rechte Hand auf Grün." Noch einfach und wir grinnten uns kurz an. Es folgten die Kommandos "Linke Hand auf Rot", "Rechter Fuß auf Grün", "Linker Fuß auf Blau", "Rechte Hand auf Grün". Ab da wurde es brenzlich für die Beiden die sich schon jetzt ziemlich nah bzw. im Weg standen. Das nächste Kommando war auch das Letzte für Beide da Leeteuk bei der Drehung sein Gleichgewicht verlor und auf Leyla fiel die genau unter ihm gebückt stand. Beide lachten sie auf und es wurde Sieg für Leyla entschieden.

Nach einer ausgelassenen Spiel- und Tobrunde trommelten die Jungs alle zusammen,

schließlich waren sie hier um zu Picknicken. Mehrere Decken wurden nebeneinander gelegt und darauf alles was man so zum Picknicken und Knabbern braucht. Leyla war völlig sprachlos und hätte am Liebsten alle gleichzeitig umarmt, doch stellvertretend musste Ryeowook hinhalten der in diesem Moment neben ihr stand.

"Sind die beiden nicht süß?", schwärmte Heechul und blickte zu Leyla und Leeteuk, der sie gerade fütterte. "Ja das stimmt. da haben sich zwei gesucht und gefunden.", bestätigte Hankyung. „Ja das stimmt. Ich hoffe er hält die paar Tage ohne sie gut aus.“ „Wie meinst du das?“, fragte Hankyung. „Na merkst du nicht wie sehr er an ihr hängt und das er kaum noch ohne sie kann! Der Abschied auf Zeit wird ihm nicht leicht fallen, genau wie ihr und den Kindern. Da kann auch jeder wissen das man sich wieder sieht, ein Abschied tut weh egal ob man sich wieder sieht oder nicht.“ Hannie nickte nur zur Bestätigung das er es verstand und beobachtete die anderen wie sie rumtobten und Fußball spielten, wer hatte da bloß den Ball mit genommen.

Erst als es schon fast dunkel wurde, packten die Jungs zusammen. Eunhyuk und Sungmin trugen Lilli und Kiara zum Van, da beide bereits eingeschlafen waren. Leeteuk und Leyla folgten den Beiden Hand in Hand und lächelten sich an. Selbst als Leyla in den Wagen stieg ließ er sie nicht los, ab da merkte sie das es jetzt schon Leeteuk schwer viel sie überhaupt los zu lassen. Seufzend schnallte sie sich an und wartete darauf das es nach Hause ging.

Derweil packten Siwon, Shindong, Yesung, Donghae und Heechul den ganzen Kram ein und suchten die Spiele die sie mitgenommen hatten. Nach 2 Stunden war alles gefunden und verstaut und es ging nach Hause.

Die Fahrt über schwieg man sich an und jeder tat das was er gerade tat. Niemand wollte den morgigen Tag ansprechen da es jedem schwer viel die 3 gehen zu lassen. Selbst als sie am Dorm angekommen waren und Leeteuk und Heechul die Kids hoch und ins Bett trugen, sprach keiner drüber. Nur über den heutigen Tag unterhielt man sich noch eine Weile ehe man beschloss das es Zeit wäre in die Betten zu kommen. Schließlich musste man morgen wieder früh raus und verschlafen wollte niemand zur Arbeit erscheinen.